

RÜTITÜA

SCHULHAUSZEITUNG

HAPPY HALLOWEEN



Ksenia 21

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Das Team stellt sich vor:	3
Aus dem Schulleben	4
Ritual Schulstart	4
Sporttag 5./6. Klassen	4
Waldtag	4
Lesetraining	5
Zukunftstag	6
Schüler-Parlament	6
Informatik-Biber	10
GFK	10
Begabungsförderung	11
Fühl dich besser!	12
Kaugummi	13
Resultate Umfrage Kaugummi	15
Trends	16
Halloween	17
70er Jahre	18
AC/DC	20
Rätsel / Witze	21
Weihnachtsgüezi	22
Elternrat	24



Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Ich freue mich sehr, ist das Angebot der Schule (Freifach) Schulhauszeitung auch für dieses Schuljahr bewilligt worden. Das neue Redaktionsteam ist zwar kleiner als das letztjährige, aber nicht weniger motiviert und engagiert. So sind für die erste Ausgabe des zweiten Jahrgangs wiederum viele lesenswerte Beiträge entstanden.

Im vergangenen Schuljahr hat der Praktikant unserer Schulsozialarbeit ein Konzept für ein Schülerinnen- und Schülerparlament erarbeitet und das Kollegium beschloss, dieses umzusetzen. Inzwischen wurden in allen Klassen die Sprecherinnen und Sprecher gewählt und es fand die erste Parlamentssitzung statt. Wir freuen uns über den erfolgreichen Start und hoffen auf positive Erfahrungen unserer Parlamentarierinnen und Parlamentarier.

Die Leseförderung ist ein kantonaler Schwerpunkt der Schulentwicklung. Ein wichtiger Teil unseres Leseförderkonzepts ist das Leseflüssigkeitstraining, welches nach den Herbstferien startete und bereits erfreuliche messbare Erfolge zeigt.

Nebst den neuen Projekten gilt es auch bisher Erarbeitetes zu erhalten und weiterzuentwickeln. Beispielsweise die gewaltfreie Kommunikation oder die Friedensstiftenden in den grossen Pausen.

Herzlichen Dank an alle Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen und Schüler, welche sich zugunsten der Rüti engagieren!

Ich wünsche Ihnen eine friedliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2026!

René Baumgartner, Schulleiter

Das Team Schülerzeitung stellt sich vor:

Vier Mädchen, 3 aus der 6A, und eine aus der 6B haben sich entschlossen, diese Ausgabe zu editieren und wir werden uns in der nächsten Ausgabe ausführlich vorstellen.



Aus dem Schulleben

Ritual Schulstart

Am 1. Schultag Anfang August noch im Hochsommer gingen wir mit dem Schulstartritual ins neue Schuljahr. Gemeinsam, animiert durch die MusiklehrerInnen, sangen wir unseren Rütisong.



Sporttag 5./6. Klassen

Der Sporttag der 5. und 6. Klassen fand im September im Liebefeld statt, alle Schülerinnen und Schüler waren sportlich aktiv und hatten viel Spass.

Waldtag

Im Oktober fand schon zum 5. Mal unser Waldtag statt, wie immer war es ein voller Erfolg.



Lesetraining

Sportler*innen und Trainer*innen im Lesen

Die Schule Rüti trainiert die Leseflüssigkeit.



Nach den Herbstferien startete an der Schule Rüti das grosse Leseflüssigkeitstraining. In den Klassen 2 bis 6 lasen die Kinder im Tandem: Abwechselnd als Trainer*in und Sportler*in übten sie dreimal pro Woche während 20 Minuten mit spannenden Auszügen aus aktuellen Kinderbüchern. Ziel war es, Lesetempo, Genauigkeit, Betonung und den Umgang mit Satzzeichen zu verbessern. Jeder Abschnitt wurde dreimal gelesen – und fast immer war deutlich zu spüren, wie das Lesen bei jeder Wiederholung flüssiger und sicherer klang.

Manchmal begegnete man den Lese-Tandems an ungewöhnlichen Orten oder in witzigen Lesehaltungen – vertieft, konzentriert und ganz bei der Sache.

Nach dem ersten fünfwöchigen Trainingsblock zeigen die Auswertungen erfreuliche Ergebnisse: Fast alle Kinder konnten in einem oder mehreren Bereichen Fortschritte erzielen. Viele lesen nun mehr Wörter pro Minute, achten stärker auf Genauigkeit und erkennen eigene Lesefehler selbstständig. Diese Erfolge wirken sich positiv auf das Textverständnis in allen Fächern aus.

Die fünf Bücher, aus denen jeweils gelesen wurde, stehen nun in den Klassenbibliotheken bereit. Dass viele Kinder sie unbedingt zu Ende lesen möchten, zeigt: Das Training hat nicht nur die Leseflüssigkeit, sondern auch die Leselust gestärkt.

Das Leseflüssigkeitstraining ist ein wichtiger Baustein unseres Leseförderkonzepts. Denn Lesen öffnet Türen – fürs Lernen, für die persönliche Entwicklung und für die Teilhabe an unserer Gesellschaft. Diese Schlüsselkompetenz zu fördern, liegt der Schule Rüti besonders am Herzen.



Zukunftstag

Am 13.11. war wieder der Zukunftstag, fast alle SchülerInnen der 5. und 6. Klasse haben teilgenommen. [Homepage - Nationaler Zukunftstag](#)

Schüler-Parlament

Start des Schülerinnen- und Schülerparlaments an der Schule Rüti

Am 05. November fand die erste Sitzung des Schülerinnen- und Schülerparlaments statt. Jede Klasse an der Schule Rüti hat einen Klassensprecher oder eine Klassensprecherin gewählt. Diese werden sich einmal im Monat zusammensetzen und über Themen sprechen und nach Lösungen suchen, die die ganze Schule oder bestimmte Stufen betreffen.

Die erste Sitzung wurde von Herr Galeano und Herr Caflisch geleitet. Die beiden Lehrer waren sehr zufrieden mit dem Engagement der Kinder und den vielen Themen, die bereits von den Klassen eingebracht wurden. Vor allem die grosse Pause und das Schulgelände waren ein brennendes Thema.

Wir freuen uns schon auf die nächste Sitzung am 3. Dezember. Unter der Leitung von Frau Fuhrmann und Herr Galeano werden dann auch Fotos von den Klassensprechern und Klassensprecherinnen gemacht. Diese werden auf den Bildschirmen im Eingang des Schulhauses zu sehen sein.

Umfragen zum Thema Demokratie

Die Klasse 5a hat andere Klassen, vor allem Kandidat:innen und Klassensprecher:innen zum Thema Demokratie und Mitsprache im Parlament befragt. Hier einige Ergebnisse daraus:



Umfrage von Maël und Deven

Name	Was möchtest du im Schülerparlament vorschlagen?	Was möchtest du in der Klasse ändern?	Möchtest du etwas in der grossen Pause ändern, wenn ja was?
Simon	Ich habe noch keine Fragen, ich werde noch meine Klasse fragen.	Nicht so viel.	Das frag ich mich noch.
Cem	Also ich würde die Fussball Regeln ändern, weil es meistens Streit gibt. Und ich würde es so machen das wir im Winter drinnen essen können, nur manchmal.	Eigentlich nichts, wir sind eigentlich eine gute Klasse.	Ja, die Fussballregeln.
Lyra	Dass die kleine Pause länger dauert.	Das die eine Schülerin nicht gemobbt wird.	Das es länger geht, also zum 2. läuten.
Louise	Das es mehr Grün auf dem Pausenplatz hat.	Dass es nicht so laut ist.	Für mich ist dort alles okay.
Anonym	Also das es bessere Fussballregeln gibt.	Dass es nicht so viele Konflikte gibt.	Das es bessere Fussballregeln gibt und einen Schiri oder so.
Youssef	Einer der Vorschläge von meiner Klasse ist zum Beispiel Kaugummi erlauben oder vielleicht Finanzen wie wir auf Ausflüge gehen können, wie wir das Geld machen.	Das wir besser in der Klasse zusammen arbeiten können zusammen in der Klasse zu sein und keinen Streit haben.	In der grossen Pause nicht viel, aber ich finde es gibt viel zu viele Schlägereien und Züügs und zum Beispiel gerade nebendran klären sie gerade Streit und ja.



Interview von Aksheka und Delia

„Hallo Lenia warum wolltest du die Klassensprecherin sein?“ „Weil ich habe gedacht ich könnte es.“ „Was ist für dir wichtig als Klassensprecherin?“ „Das ich auf die anderen schaue und das sie nicht frech zueinander sind.“ „Wie bist du Klassensprecherin geworden?“ „Wir haben einfach abgestimmt.“ „Welche Schulthemen, die im Parlament besprochen werden, interessiert dich am meisten?“ „Das man gut rechnen kann.“ „Wie viel Prozent getraust du dich von 1 bis 100 fürs Parlament?“ „Etwa 91 Prozent.“ „Welche Regel kennst du als Klassensprecherin?“ „Man muss auf die Klasse aufpassen das sie kein Fehler macht.“ „Das war unser Interview merci viel mal.“



Interview von Louise und Siana

"Hallo Simon, ich würde dich zwei Fragen stellen, die erste Frage lautet: „Wie würdest du Demokratie mit zwei Wörtern beschreiben?“

"Als erstes jeder hat eine Stimme und als zweites niemand darf wissen für wen er gestimmt hat und es kann auch manchmal geschehen das es Streit gibt. "Danke Simon, das war super, es waren wichtige und richtige antworten, klar, es gibt auch noch andere antworten. Die zweite antwort lautet: „Warum wolltest du Klassensprecher werden?“

"Ich wollte das selber mal erleben, und das ich gerne will das die Meinungen meiner Klasse wirklich dran kommt. "Danke viel mal für deine antworten, jetzt wünsche ich dich einen coolen Unterricht, Tschüss, Tschüss.



Informatik-Biber

Im November hat die 6B der Rüti-Schule am nationalen Wettbewerb im logischen Denken teilgenommen, wir warten gespannt auf die Resultate.

Wettbewerb - Informatik Biber Schweiz



GFK

Im November hatten wir wieder unsere Woche für Gewaltfreie Kommunikation.



Gewaltfreie Kommunikation

Werner Eberwein nach Marshall Rosenberg

(C) Selbstaussdruck

- ① faktische Beobachtung
 - Interpretation
 - Bewertung
 - Verallgemeinerung
 - „Wenn du «Beobachtung» tust ...“
- ② Ich-Gefühl
 - Prophese
 - Zuschreibung
 - „... fühle ich «Gefühl»“
- ③ Grundbedürfnis
 - Strategie
 - Handlung
 - „Ich brauche «Bedürfnis»“
- ④ konkrete Bitte
 - z.B. um Feedback
 - „in Hier und Jetzt“
 - „nein“ akzeptieren
 - „Könntest du bitte «Bitte»?“

(B) Empathie geben

für Gefühle
A: Bedürfnisse
B: Forderungen
C: Ergebnisse
„Bist du «Gefühl» weil du «Bedürfnis» brauchst?“

(A) Selbst-Empathie

Handlungen
- beobachte Andere aufmerksam
- Wertschätzung der Fortschritte
- was habe ich?
- was hat meine Bedürfnisse wurde nicht erfüllt

„Never put your butt in the face of an angry person.“

<https://sich-zeigen.de>

Welche Sprache sprichst du?

Giraffensprache	Wolfssprache
Haltung: Du bist wichtig	Haltung: Ich bin wichtig
• „Wir suchen gemeinsam“ • Ich höre dir empathisch zu • Ich möchte wissen, was in dir lebendig ist. • Wertschätzung • Kooperation • win-win	• „Ich mache Druck.“ • Ich urteile über dich • „Ich belohne oder strafe dich.“ • Angst, Schuld und Scham • Konfrontation • win-lose

Gewaltfreie Kommunikation

Hand (Negativ)

- Bewertung
- Schuldzuweisungen
- Vorwürfe
- Unterstellungen
- Verallgemeinerung
- Belohnung
- Bestrafung
- Drohungen

Checkmark (Positiv)

- Wertschätzung
- Einfühlungsvermögen
- Verständnis
- Ich-Botschaften
- Erklärungen
- Bitten

Schülerkopie.de

Hier gibt es ein Kahoot-Quiz zu der Gewaltfreien Kommunikation, nehmt teil:

<https://kahoot.it/challenge/08163486>

oder www.kahoot.com Spiel-Pin: **08163486**



Begabungsförderung

4 SchülerInnen aus der 5C haben Fragen formuliert und die Antworten geliefert:

Wie kommt man dort hin? Man muss eine Bewerbung schreiben, Frau Schumacher wertet sie aus und macht die Auswahl.

Was ist die Begabungsförderung? Das ist ein Programm für Begabte, die mehr lernen wollen.

Was haben wir in der Begabungsförderung gemacht?

Es ging Projekte für Solarenergie und was man damit alles machen kann.

Was nehmen wir bis jetzt mit?

Die Solarenergie ist cool, man kann viel damit machen und wir können basteln und mit Solarenergie Dinge in Bewegung setzen.

Die Energie ist nicht einfach so da, man muss damit arbeiten.

Ich zum Beispiel baue ein Solarauto.

Und ich einen Tannenbaum, der sich automatisch dreht.



FriedensstifterInnen

Zwei Schülerinnen aus der 6a berichten:

Hallo, wir sind Friedensstifter und sind glücklich, dass wir mitmachen dürfen. Wir hatten aber leider bis jetzt noch keinen Streit. Gehört haben wir aber schon, dass es manchmal einfacher, aber manchmal auch schwieriger ist einen Streit zu lösen. Es läuft so ab, dass man die betroffenen Kinder zu der Friedensstifter-Treppe mitnimmt und das Problem bespricht. Es dürfen immer nur 2 Kinder da sein, denn sonst ist eine Partei stärker als die andere. Man begrüsst die zwei, die einen Konflikt haben, erklärt die Regeln und fragt nach der Beobachtung von beiden Seiten. Dann sagt man wie man sich in dieser Situation gefühlt hat. Jetzt kommt ein wichtiger Teil, das ist das Bedürfnis, also was man vom anderen will.

Danach kommt die Lösung wichtig ist aber, dass nicht der Friedensstifter die Lösung geben darf, sondern die betroffenen Kinder. Wenn der Friedensstifter die Lösung gibt, ist es halt vielleicht nicht das, was sie wollen oder es ist nicht gelöst für sie. Deshalb müssen die betroffenen Kinder die Lösung selbst finden und danach kommt die Abmachung mit Handschlag. So löst man einen Streit und wenn es nicht funktioniert den Streit zu lösen, sagt man es den Lehrpersonen.

Als Vorbereitung übt man mit den Lehrpersonen, die das Projekt betreuen, und dann bekommt man eine Leuchtweste, auf der Frieden steht.

Frieden ist für uns das wichtigste im Leben!



Fühl dich besser!

Schöne Sachen, Hilfe wer es braucht

Ruhige Musik, schöne Zeichnungen, schöne Fotos, feines Essen, schöne Kleider, wenn es schön ist in der Badi, gute Freunde, gute Filme, eine gute Familie, schauen dass es dir gut geht, gute Kontakte mit anderen und mit sich selbst, gute Lehrer/innen.

Genügend schlafen, an sich denken und wenn es euch gut geht, vielleicht auch schauen, ob es anderen gut geht, aber nur wenn ihr wollt.

Schaut, dass ihr etwas macht für euch wo ihr gerne macht, nie Stress haben.

Net sein aber auch schauen das dir Niemand ausnützt, genügend Wasser trinken, genügend essen, einen Freifach haben, das es euch gefällt.

Hilfe holen wenn etwas passiert oder wenn ihr etwas nicht versteht, man sagt das wenn man den Rücken grade hält, hat man ein besseres Leben.

Gesund essen hilft das man keine Probleme später hat, gut arbeiten in den Lektionen, ihr sollt euer Bestes geben in alles, immer schauen, dass ihr Hilfe habt von jemand wo ihr vertraut und wirklich Hilft.

Manchmal fragen ob ihr schnell raus könnt das ihr euch erholen könnt, wenn ihr wollt sagt es den Lehrpersonen das es euch nicht gut geht wenn sie fragen ihr müsst das nicht sagen wenn ihr nicht wollt sagt ihr nicht.

Ihr könnt wen ihr wollt eure Meinung hinschreiben mit Name?

Oder über diesen Link, wir veröffentlichen es in der nächsten Ausgabe:

[Umfrage: Tipps zum Wohlfühlen – Formular ausfüllen](#)

Bitte helft mit, teilt uns für die nächste Ausgabe mit, was hilft um sich wohlzufühlen!



Kaugummis

Kaugummi



Kaugummi in der Schule

Wusstest du, dass Kaugummikauen in der Schule sogar sehr praktisch sein kann? Forschende haben herausgefunden, dass Kaugummi viele Vorteile bringt – nicht nur für den Spaß!

Mehr Konzentration

Wenn du Kaugummi kaust, bleibt dein Kopf wacher. So kannst du dich länger auf den Unterricht konzentrieren und vergisst weniger. Es ist ein bisschen so, als würde dein Gehirn einen kleinen Energieschub bekommen.

Weniger Stress

Kaugummi hilft auch gegen Stress, zum Beispiel vor einer Prüfung. Wer kaut, ist oft weniger nervös und kaut auch nicht mehr aus Versehen auf den Fingernägeln. Außerdem entspannt sich dein Gesicht, und schlechte Laune verschwindet vielleicht schneller.

Gut für die Zähne

Nach dem Essen gibt es oft Reste an den Zähnen. Wenn du danach Kaugummi kaust (am besten ohne Zucker), wird mehr Speichel gebildet, und das hilft, Zähne zu putzen und vor Karies zu schützen. Darum empfehlen Zahnärzte manchmal, nach dem Znüni einen Kaugummi zu kauen.

Regeln nicht vergessen!

Aber: Kaugummi im Unterricht geht nur, wenn alle sich an die Regeln halten. Also nicht damit spielen, keine Blasen machen und den Kaugummi immer in den Mülleimer werfen.

Hilfe bei Bauchweh und Stress

Manchmal, zum Beispiel wenn du nervös bist oder Bauchweh hast, kann Kaugummi kauen entspannen. Es beruhigt deine Kiefermuskeln und hilft dir, dich besser zu fühlen.



Vorsicht mit Zucker

Viele Kaugummis haben Zucker drin. Zucker ist aber nicht gut für die Zähne! Darum solltest du lieber Kaugummi ohne Zucker wählen. Zuckerfreie Kaugummis mit sogenannten Zuckeraustauschstoffen wie Xylit sind besser für deine Zähne und können sogar helfen, Karies zu vermeiden.



Resultate Umfrage Kaugummis

Das Schülerzeitungsteam hat eine Umfrage zum Thema Kaugummis gemacht, hier sind die Resultate:

Übersicht über Antworten Aktiv



1. Bist du dafür, dass man in Zukunft der Kaugummi während dem Unterricht im Mund haben darf?
Bedingungen:

- Während der Unterrichtszeit sind Blasen und das laute Kauen nicht erlaubt
- In der Musik und im Sport ist es nicht erlaubt einen Kaugummi zu haben
- Die Kaugummis müssen im Müll landen!!!
- Der Kaugummi nimmt man in den kleinen Pausen in den Mund und nicht während den Unterrichtszeiten
- Nur zahnfreundliche Kaugummis sind erlaubt

(0 Punkt)



2. was sind deine Ideen ? (0 Punkt)

15
Antworten

Neueste Antworten

"Man könnte erlauben, bei Halsschmerzen ein Bonbon während dem Unterricht zu..."
"Immer, aussert im Sport und Musik beim singen. Während den Lektionen immer."
...

2 Befragten (13%) antworteten JA für diese Frage.

Testphase
Denkprozess super Initiative BG
Tagesschule genügend Lehrpersonen
Ideen Klassen Klasse 2a Regeln Prüfungen Zeiten
Vorschläge Regeländerung Kaugummi-Tag Heuschnupfen
JA Unterricht
SchülerInnen



Trends



2025 Summer Trends



Kleider

- Labubus an der Tasche
- jeans Shorts
- baggy jeans
- jersey
- Jelly Fish skirt



Spiele

- 99 Nächte im Wald
- grow a graden
- Uno Zero
- Impostor
- Splash



filme

- kpop demon hunters
- Squid game 3
- Minecraft
- Stich
- Jurassic world die wieder Geburt



essen

- Mochi Eis
- Gefrorene Gummibärchen
- Gocujang Brokkoli
- Mango Eis (fruPop)
- Confetti crunch (blaue Glasur mit Streusel)



Songs

- Love me not
- track 10
- Illegal
- Gabriela
- Abracadabra



Farben

- Rosa & Braun
- Orange & Dunkelblau
- Hellblau & Hellrosa
- Türkis & blau



Halloween



Warum schnitzt man Kürbisse?

Die Leute schnitzen Kürbisse, weil sie früher Angst vor Geistern hatten. Die gruseligen Kürbisgesichter sollten die Geister erschrecken und das Haus beschützen. Früher hat man in Irland Rüben verwendet, aber als die Menschen nach Amerika gezogen sind, haben sie bemerkt, dass Kürbisse viel besser gehen – sie sind größer und weicher.

Die Legende von Jack O'Lantern



Irland glaubt man an den Mann Jack, der den Teufel ausgetrickst hat. Als Jack gestorben ist, durfte er nicht in den Himmel und nicht in die Hölle. Der Teufel schenkte ihm ein Stück glühende Kohle, das er in eine Rübe steckte, damit er im Dunkeln Licht hatte. Aus dieser Sage kommt die Idee, um Halloween herum leuchtende Kürbisse vor die Tür zu stellen.

Warum wird Halloween gefeiert?

Halloween kommt ursprünglich aus dem alten Irland, aus dem fest „Samhain“. Damals dachte man, dass die Geister der Toten für eine Nacht nach Hause kommen könnten. Mit gruseligen Masken und Laternen aus Kürbissen wollten die Menschen sich schützen und die Geister vertreiben.



70er Jahre

MODE DER 70ER

Die Mode der 1970er-Jahre war geprägt von großer Vielfalt, Individualismus und den politischen und gesellschaftlichen Strömungen der Zeit. Sie lässt sich grob in drei Hauptstile unterteilen: Hippie-Stil, Business-Mode und Disco-Ära.

1970–1972



Der Hippie-Stil stand für Freiheit, Naturverbundenheit und Individualität. Die Stoffe waren oft locker und fließend. Der typische Hippie-Look der 70er-Jahre zeichnete sich durch lange, weite und fließende Kleider aus. Der Stil ist geprägt von natürlichen Materialien und einem wilden, ungezähmten Look, der den Geist von Frieden, Flower-Power und freier Liebe widerspiegelt. Accessoires wie Perlen, Federn oder Lederriemen vervollständigten den Look. Die Frisuren waren insgesamt locker, leicht unordentlich und sehr feminin oder, bei Männern, natürlich, was den rebellischen Lebensstil der Hippie-Bewegung unterstrich.



1973–1976



Sie bezeichnete einen stilvollen und professionellen Büro-Look. Dieser Look war sowohl im Alltag als auch im Büro beliebt.

1977–1979



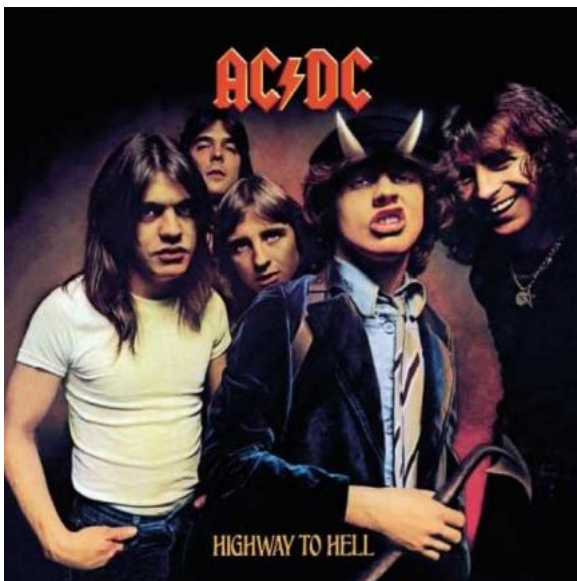
Die Disco-Mode, die in der zweiten Hälfte der 1970er-Jahre aufkam, war glitzernd, schillernd und auffällig. Pailletten, Metallic-Stoffe, enge Catsuits und Plateauschuhe prägten die Mode. Der Stil war Unisex; Männer und Frauen trugen farbenfrohe, enganliegende Oberteile mit auffälligen Mustern.



AC/DC



ACDC war eine Band, die Hardrock spielte.



Die Band stammt aus Australien.

Sie war eine der wichtigsten Bands der 1970er Jahre. Die Bandmitglieder bezeichnen ihre Musik als Rock'n'Roll. Die Gruppe verkaufte bis heute über 200 Millionen Tonträger.

ACDC wurde Ende 1973 von den Brüdern Angus und Malcolm Young gegründet.

Der größte Erfolg von ACDC war das Album Back in Black.



Rätsel / Witze

Sagt der Lehrer zu Fritzchen: "Du hast bei Lara abgeschrieben. Bei Aufgabe 1 hat sie geschrieben: 'Weiß ich nicht.' Und du: 'Ich auch nicht.'"

Was tut eine Mathelehrerin bei dem Skifahren? Sie rechnet mit Brüchen!

WAS STEHT AUF DEM GRAB EINES MATHELEHRERS? DAMIT HAT ER NICHT GERECHNET.

Lisa kommt in eine neue Klasse. Der Lehrer fragt: "Wie heißt du denn?" Lisa antwortet: "Lisa Müller, Müller ohne F." Der Lehrer sagt verwirrt: "Aber in Müller kommt doch gar kein F vor." Lisa sagt: "Das sagte ich doch."

Lehrer: "Aufwachen Peter! Ich glaube nicht, dass das Klassenzimmer der richtige Ort für ein Nickerchen ist." Peter: "Geht schon. Sie müssen nur etwas leiser reden."

Sagt die Lehrerin: "Bei jedem Atemzug, den ich mache, stirbt ein Mensch." Schüler: "Wie wäre es denn mit Zähnen putzen?"

Kommt Justus zu spät zur Schule, fragt die Lehrerin: "Wieso kommst du zu spät?" Sagt Justus: "Das Beste kommt immer zum Schluss."

Emil kommt 5 Stunden zu spät zur Schule, sagt die Lehrerin: "Emil, du kommst viel zu spät." Emil: "Aber Frau Lehrerin, sie sagen doch immer, für das Lernen sei es nie zu spät."

Lehrer helfen uns bei Problemen, die wir ohne sie gar nicht erst hätten.

Leonie hat die Hausaufgaben vergessen, fragt die Lehrerin: "Weißt du noch, was du gestern aufhattest?" Antwortet Leonie: "Ja, meine Basketballkappe."

Der Lehrer fragt: "Was ist Wind?" Sagt Emma: "Luft, die es sehr eilig hat."

Die Lehrerin sagt zu Clara: Zähl mir mal bitte 5 Tiere aus Afrika auf!
Clara antwortet: 2 Löwen und 3 Tiger!

Lehrer: "Was ist 5-5?" Schüler: "Eine Rechenaufgabe."



Weihnachtsgüezi

Weihnachtsgüezi

*Wir, die Klasse 6a aus der Rüti
verkaufen am Samstag,
06.Dezember 2025, von 8:00
bis 16:00 Güezi, Sirup, Orangen
Marmelade und vieles mehr.*

*Der Stand ist am
Breitenrainplatz. Wir verkaufen
alle diese Sachen auch mit
Bauchläden in der ganzen Stadt
Bern. Wir würden uns freuen,
wenn Sie etwas kaufen würden!*

Danke!!!



* Bestellung *

Name	Güezipäckchen 6.-Fr.	Orangen Marmelade 6.-Fr.	Sirup 8.-Fr.	Weihnachtskarten 1-1.- Fr. 5-4,50 Fr.	Brezeli 6.- Fr.
Menge					

Inhalte in einem
Güezipäckchen:
Mailänderli,
Spitzbuben,
Kokoskugeln,
Engelsaugen,
Sablé,
Nussstängeli

Inhalte im Sirup:
Schwarztee,
Rohrzucker,
Apfelsaft,
Zitronen,
Ingwer,
Zimt

Inhalte im Orangen
Marmelade:
Orangen,
Gelierzucker
(vegan)
Zitronen

Die Bestellung bitte bis zum 5.12.2025 abgeben in der Klasse 6A

Name:

Klasse:



Elternrat

Der Elternrat schreibt – das crazy

Liebe Eltern, kennt ihr das?

Ihr versteht nur noch Bahnhof, wenn Eure Kinder miteinander reden? Oder ihr schüttelt den Kopf, wenn sich die Kids im Bus unterhalten? Ja, die Sprache der heutigen Jugend hat's in sich. Nicht einfach nur cool, krass oder geil, oh nein!

Aber ich versuchs jetzt mal – und hey, ich bin nicht delulu -, auch wenn meine Kids nur eins dazu zusagen haben: Mami, cringe!

Was geht, Digga? Geh ich in Elternratsitzung, war lit!

Anstatt rumoxidieren lassma in Elterncafé chillen. Checkst du?

Also an alle Eltern da draussen: Wenn Ihr gerade eh nur am fermentieren seid und lowkey Lust habt, ins Elterncafé zu kommen:

in der Tagesschule C

Mittwoch, 21.01.2026, 09.00-10.30 Uhr

Freitag, 20.02.2026, 09.00-10.30 Uhr

Montag, 16.03.2026, 09.00-10.30 Uhr

Mittwoch, 06.05.2026, 09.00-10.30 Uhr

Freitag, 12.06.2026, 09.00-10.30 Uhr

Und Bro, falls du lost bist, die Protokolle der Sitzung einfach online:

<https://ruetischule.ch/elternrat/protokolle>

Oder habt Ihr Bock, was zu tun? Np - Türen schmücken zu Weihnachten...Vorträge für Eltern organisieren...Tuff. Schreib hier: elternrat@ruetischule.ch

Euer Babo vom Elternrat

Silvia

